

Gesagt – Getan.

Ein Angebot der Marktgemeinde:

Rankweil ermutigt Kinder zum Mitwirken und Mitgestalten

**RANK
WEIL**

Herausforderung Worum geht es?	Kinder betrachten unsere Lebensumwelt aus ihrer eigenen Perspektive. Sie sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Die Marktgemeinde Rankweil möchte sie dazu ermutigen, für ihre Anliegen einzustehen. Um ihnen Gehör zu verschaffen, wurde die Stelle einer „Koordination für Kinderbeteiligung“ eingerichtet.
Hintergrund Warum haben wir gehandelt?	Seit Jahren haben Rankweiler Kinder die Möglichkeit, ihre Anliegen bei einer Kinderkonferenz im Rathaus kundzutun. Bislang gab es allerdings noch keine Ressourcen, um ihre Ideen tatsächlich in Umsetzung zu bringen. Daher haben wir uns das Ziel gesetzt, nachhaltige Strukturen zu errichten, die Kindern eine aktive Teilhabe an kommunalen Entwicklungsprozessen ermöglichen. Sie sollen die Mechanismen der Demokratie erlernen, damit aus den Kindern von heute, mündige Bürgerinnen und Bürger von morgen werden. Die konsequente Einbindung von Kindern bedeutet jedoch auch einen großen organisatorischen Aufwand. Aus diesem Grund gibt es jetzt eine Mitarbeiterin bei der Marktgemeinde Rankweil, die die Themen der Kinder weiterverfolgt.
Ziele und Inhalte Wofür bieten wir eine Lösung und was tun wir genau?	„Wer sich engagiert, kann etwas bewegen.“ Ganz nach diesem Ansatz beteiligt die Marktgemeinde Rankweil die Kinder aktiv in der Gemeindeentwicklung. Mit den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen der Rankweiler Volksschulen Markt, Brederis und Montfort werden interaktive Kinderrechtsseminare durchgeführt, die sie in weiterer Folge auf die Kinderkonferenz vorbereiten. Bei dieser können die Schülerinnen und Schüler ihre Anliegen vorbringen. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin und der Koordinatorin für Kinderbeteiligung werden die Themen auf ihre Umsetzung überprüft. Anschließend stimmen die Schülerinnen und Schüler über die Weiterverfolgung einer Idee demokratisch ab. Neben der Gestaltung von Freiflächen und Spielräumen interessieren sich die Kinder erfahrungsgemäß auch immer für ihre Schule als Lebensraum und den Schutz unserer Umwelt.
Beteiligte/Kooperationen etc. Wer genau ist beteiligt?	• Koordinatorin für Kinderbeteiligung der Marktgemeinde Rankweil • Bürgermeisterin der Marktgemeinde Rankweil • Volksschulen Markt, Montfort und Brederis • Kooperationspartner bei der Umsetzung von konkreten Projekten



Erfolgsfaktoren Was hat gut funktioniert und warum?	Gut funktioniert hat die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften an den einzelnen Schulen. Sie behandeln die „Heimatgemeinde“ im Sachunterricht, daran knüpft die Gemeinde an. An jeder Schule werden anschließend an die jeweilige Kinderkonferenz verschiedene „Mitmach-Workshops“ zu den genannten Themen angeboten. Dabei können die Kinder mehr über ihre ausgewählten Themen erfahren und selbst aktiv werden. Mit jeder Schule wird daraufhin ein konkretes Projekt in Rankweil umgesetzt.
Weitere Infos Was außerdem interessant ist	Die Ergebnisse der Kinderkonferenzen wurden öffentlich ausgestellt und für die Bürgerinnen und Bürger Rankweils sichtbar gemacht. Die Koordinatorin für Kinderbeteiligung begleitete die Ausstellung vor Ort und stand für Rückfragen zur Verfügung. Die Besucherinnen und Besucher waren erstaunt, welche Themen die Kinder beschäftigen. Auch Kinder besuchten die Ausstellung und zeigten ihren Bekannten mit großer Freude ihre Idee.
Weitere Infos Unser Highlight	Durch dieses Projekt fördern wir Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit und machen sie zu Co-Konstrukteuren bzw. -Konstrukteurinnen ihrer Lebensumwelt. Insbesondere ist es schön anzusehen, wie Kinder selbst bemerken, was Beteiligung bewirken kann und dass ihre eigene Stimme zählt. Diese Erkenntnis bei den Kindern zu hinterlassen, ist wirklich ein Highlight.
Kontaktstelle	Marktgemeinde Rankweil Koordinatorin für Kinderbeteiligung Elisa Vasić elisa.vasic@rankweil.at, T +43 5522 405 1129 Koordinatorin „Rankweil lässt kein Kind zurück“ Katharina Galehr katharina.galehr@rankweil.at, T +43 5522 405 1402
Impressum	Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Bildung und Gesellschaft Fachbereich Jugend und Familie Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz T +43 5574 511 22175, www.vorarlberg.at/keinkindzuruecklassen Verlags- und Herstellungsort: 6900 Bregenz Die Inhalte wurden von den Projektgebenden zur Verfügung gestellt. Bildnachweis: Marktgemeinde Rankweil Stand: September 2025

Das Vorarlberger Format „Gesagt – Getan.“ wurde ursprünglich für die Reihe „Gesagt – Getan.“ des Programms „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ (2016–2024) von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. entwickelt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt.
<https://www.gesundheit-nds-hb.de/>